bitte, achten Sie auf den Kukuksruf. Im Volke glaubt man, daß er geeignet sei, Manchem das Lebensschicksal zu verkünden. Was würden zwölf neue Zeitungen nützen nach Art der „Post", wenn sie eines Morgens zwölf Kukukseier darin gelegt fänden? (Heiterkeit.) Herr v. Kardorff hat die namentliche Abstimmung über den Antrag beantragt. Wir sind ihm dafür dankbar, und wir werden unseren Dank dann abtragen, indem wir f. Z. die namentliche Abstimmung über den deutsch-österreichischen Handelsvertrag beantragen werden. Wir werden dann vergleichende Studien machen der Namen, die dann mit Ja und mit Nein stimmen. (Heiterkeit links.) Eine Protektions- und Privilegienwirthschaft kann sich in Deutschland halten, so lange sie von der ganzen Autorität der Regierung getragen wird, aber in dem Augenblick, wo die Regierung sich davon lossagt, fällt die Partei, die dieselbe stützt, ohnmächtig und kraftlos zusammen. (Widerspruch rechts, Beifall links.) Wenn erst aus dem Holzstoß der Zölle ein paar Scheite herausgezogen werden, so fällt bunzig mit Donnergepolter das Ganze. (Heiterkeit links.) Der Bauer wird erkennen, welchen Vortheil es ihm bringt, wenn der künstlichen Vertheuerung des Holzes, des Eisens, der Kleidungsstücke und alles dessen, was er sonst zum Leben braucht, ein Ende gemacht wird. Er wird einsehen, auch wenn er es heute noch nicht thut, daß eine solche Verwohlfeilerung ihm weit mehr zu statten kommt, als die landwirthschaftlichen Zölle. Unser Antrag erleidet heute eine Niederlage, aber es ist eine solche, die den künftigen Sieg der Bestrebungen, die er verfolgt, nach sich ziehen wird. Mögen Sie auch noch so viel Felsstücke Ihrer Beredsamkeit auf das Grab dieses Antrags wälzen, er wird nicht, er wird seinem Inhalte nach in unserer Gesetzgebung auferstehen. Justitia fundamentum regnorum. Die protektionistische und Privilegienwirthschaft, gegen die sich unser Antrag kehrt, ist ein Unrecht gegen die armen Leute in unserem Volke, ein Unrecht gegen den monarchischen Staat, das man nicht dauernd verüben kann, ohne seine Grundlage zu zerstören. (Lebhafter Beifall bei den Freisinnigen und Sozialdemokraten.)

Persönlich bemerken

Abg. Graf Mirbach: Meine Aeußerung, daß selbst Freisinnige in Ostpreußen sich für die Beibehaltung der Getreidezölle ausgesprochen hätten, bezog sich nur auf eine Abstimmung im landwirthschaftlichen Zentralverein für Ostpreußen in Königsberg. Andere Vereine habe ich nicht erwähnt, weil ihre Stellungnahme nach nicht definitiv zum Ausdruck gelangt ist. Ich habe auch nicht gesagt, daß ich den Wunsch hätte, billige Arbeiter aus dem Auslande zu importiren, ich habe nur konditionell gesprochen und gemeint, wenn ein sozialdemokratisches Organ sich gegen die Einführung fremder Arbeiter verwahrt, müßten sie darnach auch die Schutzzölle zugestehen. Von der scharfen Schmähung des Abg. Richter gegen alle altangesessenen Geschlechter fühle ich mich persönlich getroffen (Präsident v. Levetzow macht darauf aufmerksam, daß wenn im Hause Angriffe auf Personen außerhalb desselben gerichtet seien, kein Mitglied des Hauses sie auf sich beziehen dürfe), ich nehme also an, daß der Abg. Richter mit seinen Angriffen kein Mitglied des Hauses gemeint hat.

Abg. v. Kardorff: Herr Richter hat mein Zitat unvollständig vorgelesen, indem er zitirte: Verläßt sich der Bauer auf den Großgrundbesitz, so ist er verlassen. Er hat den Schlußsatz fortgelassen: Verläßt sich der Bauer auf die Deutschfreisinnigen, so setzt er den Ziegenbock zum Gärtner. (Große Heiterkeit.)

Abg. v. Flügge: Herr Richter hat mir Aeußerungen in den Mund gelegt, die ich niemals gethan habe. Ich habe meine Abstimmung über das Invaliditätsgesetz damit motivirt, daß ich annähme, es sei der Wunsch meines Kaisers, daß ein solches Gesetz zu Stande komme. Da aber die Mängel des damals vorgelegenen Gesetzes meiner Meinung nach erst erkannt werden könnten, nachdem es in die Praxis übergeführt sei, habe ich für dasselbe gestimmt, obgleich ich große Bedenken gegen dasselbe hatte.

Abg. Richter: Aus der Rede des Abg. von Mirbach ging nicht hervor, daß nur ein Verein, aber nicht die ganze Provinz Ostpreußen sich für Erhaltung der Getreidezölle ausgesprochen hat. Der landwirthschaftliche Verein für Littauen und Masuren hat das Mißtrauensvotum gegen seinen Generalsekretair abgelehnt; jetzt aber agitirt man gegen ihn in den Kreisvereinen. Ich habe auch nicht alle altangesessenen Geschlechter als Lumpen und Verkommene bezeichnet. Ich habe gesagt: Alle Achtung vor den altangesessenen Geschlechtern, die in der Erinnerung an die Leistungen ihrer Vorfahren eine wirthschaftliche Tüchtigkeit an den Tag legen, und in Gegensatz gestellt diejenigen Geschlechter, die versuchen, durch Staatsprivilegien sich zu erhalten, was sie durch eigene Kraft nicht können.

Abg. Graf Mirbach: Es liegt in dem Angriff des Abgeordneten Richter gegen die Adelsgeschlechter ein scharfer Tadel. Ich hoffe, er wird den Muth haben, Namen zu nennen, sonst ist seine Aeußerung für mich gleichgültig.

Abg. Richter: Ich weiß nicht, wie ich dazu kommen soll, Namen zu nennen. Es giebt in jedem Stande ohne Unterschied Lumpen und gute Personen. Wenn man dieses hervorhebt, kann Niemand verlangen, daß man sofort eine Aussonderung vornehme und die Böcke von den Schafen scheidet. Auf den Grafen Mirbach persönlich bezog sich meine Bemerkung keineswegs.

Abg. Oechelhäuser bemerkt, daß einige seiner Freunde einem Theil des Antrages Richter hätten zustimmen können, daß sie deshalb eine Zweitheilung des Antrages gewünscht hätten. Dieses sei aber nicht geschehen und da sie einen eigenen dahingehenden Antrag für aussichtslos hielten, würden sie gegen den Antrag Richter stimmen.

Abg. Stinger (zur Geschäftsordnung) beantragt, den Antrag Auer der Budgetkommission zur Vorberathung zu überweisen.

Dieser Antrag wird abgelehnt; die Berathung des Antrages Auer wird in zweiter Lesung im Plenum stattfinden.

In namentlicher Abstimmung wird der Antrag Richter mit 210 gegen 106 Stimmen abgelehnt. Mit der auf Sozialdemokraten, Volkspartrilern und Freisinnigen zusammengesetzten Minderheit stimmen auch noch die Nationalliberalen Hasbrecht und Hoffmann, die Welken v. d. Decken und v. Minnigerode, endlich die Wilden Röricke, Langerfeldt und Johannsen. Die eingegangenen Petitionen werden durch diesen Beschluß als erledigt erklärt.

Schluß: 6 Uhr. Nächste Sitzung: Sonnabend 1 Uhr. (Kleinere Vorlagen und Wahlprüfungen).

Personal-Veränderungen in der Armee.

Das neueste „Militair-Wochenblatt" enthält folgende Personal-Veränderungen:

Königlich preußische Armee. Offiziere, Portepee-Fähnriche 2c. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. 27. Dejember. v. Bolschwing, Sek. Lt. vom 1. Leib-Inf. Regt. Nr. 1, in das Ulan. Regt. Nr. 12 versetzt.

14. Januar. Frhr. v. Falkenstein, Königl. Württemberg. Gen. Lt., Gen. à la suite Seiner Majestät des Königs von Württemberg und Kommandeur der 52. Inf. Brig. (2. Königl. Württemberg.), behufs Uebernahme des Div. Kommandeur nach Preußen kommandirt und ihm gleichzeitig das Kommando der 3. Div. übertragen. Kister, Lt., Gen. Major und Direktor der Pulverfabrik Spandau, ein Patent seiner Charge verliehen. v. Hüpeden, Oberst und Kommandeur des Feld-Art. Regts. Nr. 11, unter Stellung à la suite des Regts., nach Württemberg behufs Uebernahme der Führung der 13. Feld-Art. Brig. (Königl. Württemberg.) kommandirt. v. Rippold, Oberst à la suite des 2. Garde-Feld-Art. Regts., unter Entbindung von seinem Kommando nach Württemberg, zum Kommandeur des Feld-Art. Regts. Nr. 11 ernannt. v. Fritz, Königl. Württemberg. Oberstlt. à la suite des Feld-Art. Regts (1. Königl. Württemberg.) Nr. 13, behufs Rückkehr nach Württemberg, von der Stellung als etatsmäß. Stabsoffiz. des 1. Garde-Feld-Art. Regts. entbunden. Schede, Major und Abtheil. Kommandeur vom Feld-Art. Regt. Nr. 11, unter Stellung à la suite des Regts., nach Württemberg behufs Uebernahme der Funktionen des etatsmäß. Stabsoffiziers des 2. Königl. Württemberg. Feld-Art. Regts. Nr. 29, Münzenmaier, Königl. Württemberg. Major vom Generalstabe der 27. Div. (2. Königl. Württemberg.), behufs Verwendung als Abtheil. Kommandeur, zum Feld-Art. Regt. Nr. 11, — kommandirt. v. Sluytermann-Langeweyde, Oberstlt. vom 1. Garde-Feld-Art. Regt., unter Entbindung von der Stellung als Abtheil. Kommandeur, zum etatsmäß. Stabsoffizier ernannt. v. Davans, Major vom 2. Garde-Feld-Art. Regt., als Abtheil. Kommandeur in das 1. Garde-Feld-Art. Regt. zurückversetzt. v. Kalckreuth, Pr. Lt. vom 2. Garde-Feld-Art. Regt., zum Hauptm. und Batte. Chef, vorläufig ohne Patent, befördert. Graf v. Bernstorff, Sek. Lt. vom 1. Garde-Feld-Art. Regt., unter Belassung in dem Kommando zur Dienstleistung bei dem Auswärtigen Amte und unter Beförderung zum Pr. Lt., in das 2. Garde-Feld-Art. Regt. versetzt. Bocke, Oberstlt., beauftragt mit der Führung des Feld-Art. Regts. Nr. 15, v. Saldern-Ahlimb, Oberstlt., beauftragt mit der Führung des Feld-Art. Regts. Nr. 19, Graf v. Reventlow, Oberstlt., beauftragt mit der Führung des Feld-Art. Regts. von Podbielski Nr. 5, — zu Kommandeuren der betreff. Regts. ernannt. Adriani, Pr. Lt. vom Füs. Regt. Fürst Karl Anton von Hohenzollern Nr. 40, kommandirt als Assist. bei der Inf. Schießschule, in das Kommando dieser Schule übergetreten. Linnekogel, Sek. Lt. vom 8. Königl. Württemberg. Inf. Regt. Nr. 126, als Assist. zur Inf. Schießschule kommandirt. v. Frankenberg u. Ludwigsdorff, Sek. Lt. vom 3. Bad. Inf. Regt. Nr. 111, auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem Kür. Regt. Graf Gessler Nr. 8 kommandirt.

Durch Verfügung des Kriegsministeriums.

8. Januar. Prestel, Hauptm. à la suite des Inf. Regts. Nr. 91, in seiner Eigenschaft als Subdirektor der Gewehr- und Munitionsfabriken von der Gewehrfabrik in Danzig zu derjenigen in Spandau versetzt.

Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere.

8. Januar. Hart, Hauptm. a. D., jüngst Komp. Chef im jetzigen Inf. Regt. Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig Nr. 78, der Charakter als Major verliehen.

14. Januar. Frhr Roeder v. Diersburg I., Oberst und Kommandeur der 3. Div., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, als Gen. der Inf. mit Pension zur Disp. gestellt.

Militair-Justizbeamte. Durch Verfügung des Generaladjutanten der Armee. 13. Januar. Landmesser, Div. Auditeur der 4. Div., 16. Div., Wunsch, Justizrath, Garn. Auditeur in Magdeburg, nach Swinemünde, Schulz, Div. Auditeur der 1. Div., als Garn. Auditeur nach Magdeburg, — vom 1. März d. J. ab versetzt.

Beamte der Militairverwaltung. Durch Verfügung des Kriegsministeriums. 6. Januar. Plümer, Aufseher, Trupp Bat. Füs. Regts. General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen Nr. 73, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Durch Verfügung der Generalkommandos: Zahlmeister, a) versetzt: Baltruschvom 2. zum 1. Bat. Gren. Regts. König Friedrich II. Nr. 4. Lyck vom 1. Bat. Gren. Regts. König Friedrich Wilhelm IV. Nr. 10, zum Schles. Train-Bat. Nr. 6, Petruschkat vom Letztgenannten Bat., zum 1. Bat. Gren. Regts. König Friedrich Wilhelm II. Nr. 10, Thiele vom 1. Bat. Inf. Regts. Nr. 51, zum 1. Bat. Inf. Regts. Nr. 63, Kripperdorf vom 1. Bat. Füs. Regts. Fürst Karl von Hohenzollern Nr. 40, zum 3. Bat. Inf. Regiments Graf Werder Nr. 30, Lorentz von der 1. zur 2., König von der 2. zur 1. Abtheil. Feld-Art. Regts. Nr. 9. — Beide zum 1. April, Seiffert vom 2. Bat. Regts. von Grolman Nr. 18, zum Train-Bat. Nr. 17; b) in Folge Ernennung überwiesen: Adamheit dem 3. Bat. Inf. Regts. Nr. 128, Roll dem 2. Bat. Inf. Regts. Nr. 68, Weiß dem 2. Bat. Inf. Regts. Nr. 65, Böhm dem 2. Bat. Gren. Regts. König Friedrich II. Nr. 4, Drescher der Reitenden Abtheilungen Feld-Art. Regts. Prinz August von Preußen Nr. 1, Hoffmann dem 1. Bat. Inf. Regts. von Borcke Nr. 21.

Königlich bayerische Armee. Offiziere, Portepee-Fähnriche 2c. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. 6. Januar. Feldhäuser, Sek. Lt. vom 2. Pion. Bat. Schin, Sek Lt. vom 15. Inf. Regt., — Beide kommandirt zur Dienstleistung beim 2. Train-Bat., zu diesem Dienstheil versetzt.

Den 8. Januar 1891. Garben, Port. Fähnr. vom 14. Inf. Regt., zum 6. Inf. Regt., Ritter v. Xylander, Port. Fähnr. vom 1. Inf. Regt., zum 3. Inf. Regt. Friedl, Port. Fähnr. vom 2. Fuß-Art. Regt. Wagner, Port. Fähnr. vom 1. Fuß-Art. Regt., — Beide zum 4. Feld-Art. Regt., — versetzt. Amthor, Hager, Unteroffz. im 11. Inf. Regt. Willmer, Unteroff. im 5. Feld-Art. Regt., Brehm, Unteroff. im 2. Fuß-Art. Regt., — zu Port. Fähnrs. befördert.

Im Beurlaubtenstande. 8. Januar. Rindle, Wizeselow, der Ref., dermalen dienstleistend im 12. Inf. Regt. Prinz Arnulf, zum Port. Fähnr. in diesem Regt. ernannt.

Abschiedsbewilligungen. Im aktiven Heere. 7. Januar. Wolf, Bats. Kommandeur im 6. Inf. Regt., Deibzöd, Hauptm. und Komp. Chef im 2. Jäger-Bat. diesem unter Charakterist. als Major und unter Verleihung der Ausicht auf Anstellung im Zivildienste, — mit Pension auf mit der Erlaubniß zum Tragen der Uniform der Abschied bewilligt. Meister, Sek. Lt. a. D., die Aussicht auf Anstellung im Zivildienste ausnahmsweise nachträglich verliehen.

Im Sanitätskorps. 8. Januar. Dr. Mantleinsig (Aschaffenburg), Assist. Arzt 1. Kl. der Res., in den Friedensstand 5. Chev. Regts. versetzt. Dr. Dreisch, Unterarzt im 19. Inf. Regt., Dr. Knauth, Unterarzt im 10. Inf. Regt., Dr. Wessel (I. München), Hecht (Würzburg), Ledermann, Faust, Weinbuch, Vogt, Dr. Borger, Dr. Treumann, Weißelberg, Dr. Lange, Dr. Campbell, Dr. Ritter und Edler v. Riedl (I. München), Horn (Erlangen), Roemer, Dr. Neumann (I. München), Göhl (Landshut), Dr. Eisenstaedt (Bamberg), Unterärzte der Res., — zu Assist. Aerzten 2. Kl. befördert.

Beamte der Militairverwaltung. 9. Januar. Leybold, Garn. Verwalt. Insp. der Garn. Verw. Paffau, unter Verleihung des Titels eines Rechnungsrathes, in den erbetenen Ruhestand getreten.

Durch Verfügung der Generalkommandos 2. Armekorps. Kesel, Zahlmstr. beim 11. Inf. Regt. eingetheilt. Zick, Zahlmstr. vom 5. Inf. Regt., Rauscher, Zahlmstr. vom 2. Ulan. Regt. — gegenseitig versetzt.

13. Königlich württembergisches Armeekorps. Offiziere, Portepee-Fähnriche 2c. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen. Im aktiven Heere. 12. Januar. v. Ihlenfeld, Königl. preuß. Oberst à la suite des Feld-Art. Regts. von Holzendorff Nr. 8, von dem Kommando des 2. Feld-Art. Regts. Nr. 29 entboben. Bickart, Major und Bats. Kommandeur im Gren. Regt. Nr. 123, mit Pension zur Disp. gestellt und zum Kommandeur des Landw. Bezirks Biberach ernannt.

Im Sanitätskorps. Durch Verfügung des Korps-Generalarztes. 4. Januar. Höpfner, Unteroff. der Res. im Landw. Bezirk Reutlingen, zum Unterarzt der Res. ernannt.

Kirchliche Nachrichten.

* Der bisherige Direktor der Berliner Stadtmission, Superintendent a. D. Krückeberg, welcher als Pfarrer an die neu erbaute Friedenskirche berufen worden ist, wird morgen Vormittag 9 Uhr zum letzten Male im großen Stadtmissionssaale, SW. Johannistich 6, in öffentlichem Gottesdienst die Predigt halten.

Am Sonntag, den 18. Januar, predigen:

Parochial: Hr. Pred. Nautz 10 Uhr. **St. Nikolai:** Hr. Gen.-Sup. Probst D. Brückner 10 Uhr. Beichte u. Abendm. 9 Uhr. **Kloster:** Hr. Pred. Wolff 11 Uhr. **St. Marien:** Hr. Pred. Kallenbach 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Heiligegeist:** Hr. Kand. Clabitter 6 Uhr. **Heiligegeist- und St. Georgen-Hospital:** Hr. Pred. Kallenbach 6 Uhr. **Garnison:** Hr. Hofpred. D. Frommel 10 Uhr. **Invalidenhaus:** Hr. Div.-Pfarrer Lic. Gröbler 8½ Uhr. **Stadtmissionshaus:** Hr. Div.-Pfarrer Lic. Gröbler 10½ Uhr. **Waisenhaus** (Mummelsburg): Hr. Pred. Bieco 9 Uhr. **Georgen:** Hr. Pred. Dahms 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Sophien:** Hr. Pred. Thiele 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Dom:** Hr. Hofpred. Kritzinger 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Kapelle des Dom-Kandidaten-Stifts:** Hr. Dom-Hülfspred. Lüdecke 4 Uhr. **Bethesda-Kapelle:** Hr. Dom-Kand. Lic. Lang 10½ Uhr. **St. Petri:** Hr. O.-K.-R. Propst D. Fehr. von der Golz 10 Uhr. Nach d. Pred. Abendm., Beichte 9½ Uhr. **St. Gertraud-Stift:** Hr. Pred. Bouillème 10 Uhr. **Louisenstadt:** Hr. K.-R. Rosl 10 Uhr. Nach d. Pred. Abendm., Beichte 9½ Uhr. **St. Thomas:** Hr. Pred. Bayrhoffer 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Emmaus:** Hr. Pred. Nierhoff 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Friedrichswerder:** Hr. Sup. Steinbach 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Dorotheenstadt:** Hr. Pred. Stechow 10 Uhr. Beichte u. Abendm. 9 Uhr. **Jerusalems:** Hr. Pred. Schmeidler 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Neue:** Hr. Pred. Lic. Kirmß 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Dreifaltigkeits:** Hr. Past. Schultz 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Bethlehems** (böhm.-lutherische Gem.): Hr. Past. Knaf 10 Uhr. Nach d. Pred Beichte u. Abendm. **Bethlehems** (evangel. reform. böhm. Gemeinde): Hr. Pfarrer Hapke 6 Uhr. **Charité:** Hr. Pred. Rohde 10 Uhr. **St. Jacobi:** Hr. Pred. Pfundheller 10 Uhr. Nach d. Pred. Abendm., Beichte 9½ Uhr. **St. Simeons:** Hr. Past. Schwarz 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Gr. Stadtmissionssaal** (Johannistich): Hr. Sup. a. D. Krückeberg 9 Uhr. **Stadtmissions-Saal** (Admiralstr. 11): Hr. Past. Evers 6 Uhr. **Zum heiligen Kreuz:** Hr. Pred. Griese 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Bethanien:** Hr. Past. Nebmiz 10 Uhr. **Friedrich-Wilhelms-Hospital** (Gr. Frankfurterstr. 22): Hr. Pred. Jäckel 10 Uhr. **Friedrich-Wilhelms-Hospital** (Prenzlauer Allee): Hr. Pred. Naud 10 Uhr. **St. Philippus-Apostel:** Hr. Pred. Bahnsen 10 Uhr. **St. Markus:** Hr. Pred. Bögehold 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Aula der 81./109. Gemeinde-Schule** (Lilistrkstr. 4/5): Hr. Pred. Köster 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **St. Andreas:** Hr. Pred. Bitthorn 10 Uhr. Nach d. Pred. Abendm., Beichte 9½ Uhr. **St. Bartholomäus:** Hr. Sup. Lic. Kreibig 10 Uhr. Nach d. Pred. Abendm., Beichte 9½ Uhr. **Krankenhaus Friedrichshain:** Hr. Pred. Muellner 10½ Uhr. **St. Johannis-Evangelist:** Hr. Past. Schönberner 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Invalidenhaus:** Hr. Pred. Dürselen 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **St. Elisabeth:** Hr. Sup. Döblin 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Lazarus-Krankenhaus-Kapelle:** Hr. Past. Böhme 10 Uhr. **Männer-Siechenhaus-Kapelle:** Hr. Kand. Herwald 10 Uhr. **St. Johannis:** Hr. Pred. Runge 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Bethesda-Kapelle:** Hr. Sup. a. D. Gielen 10 Uhr. **Saal der 82./90. Gemeindeschule** (Thurmstr. 73): Hr. Pred. Krause 10 Uhr. **Nazareth:** Hr. Pred. Reubauer 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **St. Paulus:** Hr. Hülfspred. Michaelis 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **St. Golgatha:** Hr. Pfarrer Witte 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Dankeskirche:** Hr. Past. Baumann 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **St. Matthäi:** Hr. Gen.-Sup. D. Braun 10 Uhr. **Elisabeth-Krankenhaus-Kapelle:** Hr. Past. Kuhlo 9½ Uhr. **St. Lucas:** Hr. K.-R. Mathis 10 Uhr. Nach d. Pred Beichte u. Abendm. **Zwölf-Apostel:** Hr. Past. Bange 10 Uhr. Nach d. Pred. Beichte u. Abendm. **Saal der Hochschule für Musik** (Potsdamerstraße 120): Hr. Past. Droß 10 Uhr. **Zions:** Hr. Pred Wachsmann 10 Uhr. **Alte Zions-Kapelle:** Hr. Pred. Basche 10 Uhr **Paul Gerhardt-Stift:** Hr. Past. Schlegel 10 Uhr. **Ev. Johannisstift:** Hr. Past. Dunmer 9½ Uhr. **Evangelisch-Lutherische:** Hr. Pred. Grundmann 9 Uhr. — **Für Taubstumme:** Hr. Past. Schönberner 9½ Uhr. — **Christus-Kirche:** Hr. Pred. D. Cassel 10 Uhr. **S. George's Episcopal Church** (in Monbijou Palace Garden). Services. First Sunday of the Month: Holy Communion, at 9 A. M.: Morning Service with a second Celebration of the Holy Communion at 11 A. M.; Evening Service at 6 P. M. During the Seasons of Advent and Lent there is a weekday Service at 11 A. M. on Wednesday and Friday. Chaplain: Rev. Owen. — **American Church** (Junkerstrasse 5/6): American and British Union Services 11½ o'clock Prof. Dr. Stuckenberg. **Culte évangélique français,** chaque Dimanche à 5 h., Wilhelmstrasse 34. — **Griechisch-Katholische Kirche** (Kais. ruff. Botschaft, Unt. den Linden 7): An Sonn- u. Feiertagen um 11 Uhr Vorm., an den Tagen vor denselben um 6 Uhr. — **Freie evangelisch-lutherische Jesus-Kirche:** Hr. Pred. D. Schultze 10 Uhr. **Baptisten-Kapelle** (Ritterstraße 23): Hr. Pred. Mattes 9½ Uhr. **Bethel** (Gubenerstraße 11): Hr. Pred. Herrmann 9½ Uhr. **Apostolische Kapellen** (Stallschreiberstr. 8a, Zionskirchstr. 16/17 u. im Saale Krautstr. 52): Abends 6½ Uhr. — **Christlich-Apostolische Mission-Gemeinde** (Stralauerstr. 55): Vorm. 9½ Uhr. — **Altkatholische Gemeinde** (Heiligegeist-Kirche): Kein Gottesdienst.

Geschäftliche Mittheilungen.

Allen Hausfrauen dürfte bei den hohen Fleischpreisen ein Hinweis auf einen billigen Ersatz für rohes Fleisch nicht unwillkommen sein. Nach dem Ausspruche des englischen Arztes Stubbe enthält eine Unze (gleich zwei Loth) Chocolade mehr Nährstoff als ein Pfund Fleisch, und nach den wissenschaftlichen Werken berühmter Aerzte und Chemiker ist die Kakaobohne die einzige Frucht, welche bei verhältnißmäßig geringem Volumen eben so viel Eiweiß enthält, als gutes Ochsenfleisch, und dabei vollkommen im Stande ist, dieses zu ersetzen. Unter den verschiedenartigen aus der Kakaobohne hergestellten Fabrikaten stehen die entölten, leicht löslichen Kakaos in Pulverform obenan, und zwar bei, einer Unze (gleich zwei Loth) Chocolade mehr ungemein leichten Verdaulichkeit, sowie der Möglichkeit der schnellsten Zubereitung halber, bei größter Ausgiebigkeit. Aus einem Pfund derartiger Kakaos, z. B. Kakao vero à 3 ℳ in Dosen, 2,80 ℳ ausgewogen, erzielt man, wenn man auf die Tasse einen Eßlöffel voll davon nimmt, ca. 100 Tassen gute Chokolade, die sich mit Milch und Zucker auf ca. 5 ₰ stellt. Wir möchten ferner nicht unterlassen, darauf aufmerksam zu machen, daß durch deutsche Industrie die ausländischen Fabrikate, die früher den Markt beherrschten, längst an Qualität übertroffen sind. Besonders erkennen sich die Fabrikate von Hartwig u. Vogel in Dresden allgemeiner Beliebtheit. Kakao vero, in Pulver und Würfelform, leicht lösliche Puderkakaos, sowie garantirt reine Chokoladen in größter Auswahl aus der Fabrik von Hartwig u. Vogel sind in allen durch Plakate kenntlichen Filialen, Spezialhandlungen, Konditoreien, Apotheken 2c. zu erhältlich.

* Die vom „Bazar" Nürnberg, Berlin W., Französischestr. 20, mit großem Erfolge auf den Weihnachtstisch gebrachte Wunderlampe ist nicht nur ein Rauch- und Spritzegerauchverzehrer, sondern sie erfüllt auch alle Krankheitsgerüche.

Wasserstands-Berichte.

Rhein bei Mannheim, 15 Januar . . . . . + 2,11
„ bei Köln, 15 Januar . . . . . + 0,99
Main bei Frankfurt 15. Januar . . . . . + 1,13
Warthe bei Posen, 15. Januar . . . . . —
Oder b. Breslau, 15 Jan. O.-P. + 4,94, U.-P. + 0,12
Weser bei Bremen, 15. Januar . . . . . —

Marktberichte.

Marktpreise von Berlin am 15. Januar 1890. (Nach Ermittelung des königlichen Polizeipräsidiums.) Richtstroh per 100 Kilogramm —,— ℳ, Heu per 100 Kilogram —,— ℳ, Erbsen, gelbe zum Kochen 24,00—45,00 ℳ, Speisebohnen, weiße, per 100 Kilogr. 24,00—50,00 ℳ, Linsen per 100 Kilogr. 30,00—60,00 ℳ, Kartoffeln, per 100 Kilogr. 6,25 bis 8,75 ℳ, Rindfleisch von der Keule per 1 Kilogr. 1,20—1,60 ℳ, Rindfleisch, Bauchfleisch, per 1 Kilogr. 1,10—1,40 ℳ, Schweinefleisch per 1 Kilogr. 1,20 bis 1,60 ℳ, Kalbfleisch per 1 Kilogr. 1,10—1,70 ℳ, Hammelfleisch per 1 Kilogr. 1,20—1,80 ℳ, Butter per 1 Kilogr. 1,80—3,00 ℳ, Eier per 60 Stück 3,00—5,00 ℳ, Karpfen per 1 Kilogr. 1,00—2,20 ℳ, Aale per 1 Kilogr. 1,20—2,80 ℳ, Zander per 1 Kilogr. 1,00—2,40 ℳ, Hechte per 1 Kilogr. 1,00—2,00 ℳ, Barsche per 1 Kilogr. 0,70—1,80 ℳ, Schleie per 1 Kilogr. 1,20—2,40 ℳ, Bleie per 1 Kilogr. 0,70—1,40 ℳ, Krebse per 60 Stück 2,00—10,00 ℳ

Berlin, 16. Januar. (Amtliche Preis-Feststellung von Getreide, Mehl, Oel, Petroleum und Spiritus.)

Weizen mit Ausschluß von Raubweizen per 1000 Kilogr. Loco geschäftslos. Termine schließen niedriger. Gek. — Lo. Kündigungspreis — ℳ Durchschnittspreis — ℳ Loco 184—198 ℳ bez., Lieferungsqualität 190 ℳ bez., weißbunt märkischer — ℳ ab Bahn bez., gelber uckermärkischer — ℳ ab Bahn bez., per diesen Monat — ℳ bez., per Januar-Februar — ℳ bez., per März-April — ℳ bez., per April-Mai 195,75—194,75 ℳ bez., per Mai-Juni 195,75—194,75 ℳ bez., per Juni-Juli 196,00—195,25 ℳ bez., per Juli-August — ℳ bez., per August-September — ℳ bez., per September-Oktober — ℳ bez.

Roggen loco neuer Geschäft. Termine schließen flau. Gekündigt 1785 Tonnen. Kündigungspreis — ℳ Durchschnittspreis — ℳ per 1000 Kilogramm. Loco 168—179 ℳ nach Qualität. Lieferungsqualität 176 ℳ bez., russischer — ℳ bez., inländischer guter 176—177 ℳ, mittel — ℳ ab Bahn bez., besser — ℳ ab Bahn bez., feiner 178—178,5 ℳ ab Bahn bez., per diesen Monat 179—178,25 ℳ bez., per Januar-Februar — ℳ bez., per Februar-März — ℳ bez., per März-April — ℳ bez., per April-Mai 172,5 — 171 — 171,25 ℳ bez., per Mai-Juni 169,25—168,25—168,5 ℳ bez., per Juni-Juli — ℳ bez., per Juli-August — ℳ bez.

Hafer loco behauptet. Termine schließen wenig verändert. Gek. 100 Tonnen. Kündigungspr. 143 ℳ per 1000 Kilo. Durchschnittspreis — ℳ Loco 139 bis 156 ℳ nach Qualität. Lieferungsqualität 143 ℳ Pommerscher mittel bis guter 139—146 ℳ ab Bahn bez., feiner 148—153 ℳ ab Bahn bez., schlesischer mittel bis guter — ℳ ab Bahn bez., feiner — ℳ ab Bahn bez., preußischer mittel bis guter 139—146 ℳ ab Bahn bez., feiner 148—153 ℳ ab Bahn bez., bayerischer — ℳ ab Bahn bez., russischer — ℳ frei Wagen bez., per diesen Monat 143,25—143 ℳ bez., per Januar-Februar — ℳ bez., per Februar-März — ℳ bez., per März-April — ℳ bez., per April-Mai 142,5—142,25 ℳ bez., per Mai-Juni 143 ℳ bez., per Juni-Juli — ℳ bez.

Gerste fest, per 1000 Kilogr. große und kleine 132—190 ℳ nach Qual., Futtergerste 137 bis 154 ℳ bez., gute — ℳ bez., frei Haus — ℳ bez.

Mais per 1000 Kilogr. Loco behauptet. Termine fester. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis 29,5 ℳ Durchschnittspreis — ℳ Loco 132 bis 145 ℳ nach Qual., per diesen Monat 129,75 ℳ nom., per Januar-Februar — ℳ bez., per Februar-März — ℳ bez., per April-Mai 129 ℳ bez., per Mai-Juni — ℳ bez.

Weizenmehl Nr. 00 27,5 — 26,00 ℳ, Nr. 0 25,75 — 24,25 ℳ Feine Marken über Notiz bezahlt. — Roggenmehl Nr. 0 v. 1 24,25—23,5 ℳ, do. feine Marken Nr. 0 und 1 24,5—24,25 ℳ Roggenmehl Nr. 0 1/2 ℳ höher als 0 und 1.

Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 Kilo inkl. Sack. Gekündigt. — Sack. — Kündigungspr. — ℳ per 100 Kilogr. Durchschnittspr. — ℳ Termine still. Per diesen Monat 24,4—24,3 ℳ bez., per Januar-Februar 24,4—24,5 ℳ bez., per Februar-März — ℳ bez., per März-April — ℳ bez., per April-Mai 23,6 — 23,5 ℳ bez., per Mai-Juni — ℳ bez., per Juni-Juli — ℳ bez., per Juli-August — ℳ bezahlt.

Rüböl per 100 Kilo mit Faß — ℳ bez., ohne Faß — ℳ bez. Gek. — Ztr. Kündigungspreis — ℳ Durchschnittspreis — ℳ Termine still. Loco mit Faß — ℳ bez., ohne Faß — ℳ bez., per diesen Monat — ℳ bez., per Januar-Februar — ℳ bez., per März-April — ℳ bez., per April-Mai 58,6 ℳ bez., per Mai-Juni 58,5 ℳ bez., per Juni-Juli — ℳ bezahlt.

Erbsen per 100 Kilogr. Kochwaare 160—180 ℳ nach Qualität bez., Futterwaare 136—143 ℳ nach Qualität bez. Feine Futtererbsen — ℳ frei Haus bezahlt.

Spiritus mit 50 ℳ Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Loco ohne Faß 68,0 ℳ bez.

Spiritus mit 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ohne Faß. Gek. — Liter. Kündigungspreis — ℳ Loco 48,5—48,4 ℳ — Mit Faß: Gek. 30 000 Liter. Kündigungspreis 48,3 ℳ Durchschnittspreis — ℳ bez. Höher bezahlt, schließt matt. Per diesen Monat 48,5—48,6—48,2 ℳ bez., per Januar-Februar 48,3—48,4—48,0 ℳ bez., per Februar-März — ℳ bez., per März-April — ℳ bez., per April-Mai 48,6—48,7—48,3 ℳ bez., per Mai-Juni 48,9—49—48,5 ℳ bez., per Juni-Juli 49,2—49,3 bis 48,9 ℳ bez., per Juli-August 49,4—49,5 bis 49,1 ℳ bez., per August-September 49,3—49,4 bis 48,9 ℳ bez., per September-